

## Schwibbogen aus Stahl strahlt auf Festplatz in Dorf im Warndt

**Dorf im Warndt.** Ein Schwibbogen aus Stahl wurde am Sonntagabend unter großer Anteilnahme der Bevölkerung von der Vereinigung der Berg- und Hüttenleute Warndt auf dem Festplatz in Dorf im Warndt enthüllt. Pfarrer Lothar Stoffel segnete das Wahrzeichen, das jetzt, versehen mit sieben Lampen, strahlt. Die Idee kam Bergleuten aus dem Warndt auf einer Reise in das Erzgebirge. Dort leuchten solche Schwibbogen, aus Holz geschnitzt, zur Weihnachtszeit in den Fenstern. Dieses Vorbild wurde nun, wie Norbert Wagner, Vorsitzender des Vereins der Berg- und Hüttenleute, erläuterte, mit Hilfe des Leader-Programms der EU in die Tat umgesetzt. Vier Meter lang und zwei Meter hoch ist der stählerne Schwibbogen in Dorf im Warndt. Er symbolisiert das Mundloch eines Bergwerksstollens. In ihm sieht man die Silhouetten von zwei Bergleuten. Eine Lampe symbolisiert laut Wagner ihre Sehnsucht nach dem Licht. Weiter sieht man Wappen aus Großrosseln, darunter das der „Bergstadt“ Dorf im Warndt. *hj*



**Der Schwibbogen wurde am Sonntagabend auf dem Festplatz in Dorf im Warndt bei einer Feierstunde enthüllt. Er geht zurück auf eine Initiative der Vereinigung der Berg- und Hüttenleute. FOTO: JENAL**